

ASG ist bei „Mitmachen Ehrensache“ ganz vorne

Albert-Schweitzer-Gymnasium bekommt Scheck über 2720 Euro überreicht – 70 Schüler engagieren sich für den guten Zweck

LAICHINGEN (dkd/sz) - Ehrenamtlich arbeiten und dabei noch Geld für eine gute Sache verdienen, das machen jedes Jahr viele Kinder und Jugendliche. Ein Projekt, das den meisten bekannt sein dürfte ist „Mitmachen Ehrensache“. Bei diesem engagieren sich auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus Laichingen. Besonders viele davon kommen vom Albert-Schweitzer-Gymnasium, das macht nicht nur den Schulleiter, sondern das ganze Kollegium stolz.

Am Albert-Schweitzer-Gymnasium erfreut sich das Programm „Mitmachen Ehrensache“ schon seit Jahren großer Beliebtheit. Am vergangenen Donnerstag durften die Schülersprecherrinnen Larissa Kirchner und Lea Berchtold im Landratsamt nun einen Scheck über 2720 Euro für das ASG und sein großes Engagement beim letztjährigen Aktionstag in Empfang nehmen. Die feierliche Übergabe der Schecks erfolgte kürzlich in festlichem Rahmen durch die Dezernentin Michelle Flohr im Landratsamt des Alb-Donau-Kreises. Mit dem stattlichen Betrag soll eine runde Tischtennisplatte für den Pausenhof angeschafft und somit ein lang gehegter Wunsch der ASG-Schüler erfüllt werden.

Seit über 20 Jahren gibt es die Aktion „Mitmachen Ehrensache“, bei der Schüler in Baden-Württemberg einen Tag lang für den guten Zweck „Jobben“ können anstatt die Schulbank zu drücken. Dieser Tag, der von der Jugendstiftung Baden-Württemberg und dem Stuttgarter Jugendhaus ins Leben gerufen wurde, findet jährlich am oder um den internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember statt und mobilisiert landesweit tausende Schüler. Die erarbeiteten

Gelder kommen Jugendlichen direkt in Projekten sozialer und schulischer Einrichtungen zugute, wobei auch Schulen, die sich an der Aktion beteiligen, bedacht werden.

„Am ASG wird das Programm traditionell sehr gut angenommen.“ erklärt Schulleiter Torben Stolze, „wobei das Angebot bei uns auf die achten Klassen beschränkt ist.“ Letztes Jahr hat sich mit 70 Schülerinnen und Schülern ein Großteil des Jahrgangs daran beteiligt, wodurch

das ASG die Schule wurde, die im Alb-Donau-Kreis die meisten Spenden erwirtschaften konnte. „Wir halten die Aktion für sehr wertvoll, weil sie zum einen eine soziale Komponente hat, aber auch die Möglichkeit bietet, für einen Tag in die Arbeitswelt zu schnuppern,“ so Stolze. „Wenn Schülerinnen und Schüler dadurch künftig noch mehr Spaß beim Rundlauf in der Pause haben, freut uns das doppelt.“

In 20 Jahren haben sich insgesamt mehr als 144.000 Jugendliche

engagiert und bei knapp 90.000 Arbeitgebern finanzielle Mittel im Gesamtwert von mehr als 3,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Insgesamt waren fast 7000 Schulen beteiligt. Zur Unterstützung der Schulen, die sich beteiligen gibt es regionale Aktionsbüros, die das ganze Jahr über das Projekt informieren und während der Aktionswochen ebenfalls als Ansprechpartner dienen. Die nächste Aktionswoche im Alb-Donau-Kreis findet vom 2. bis 6. Dezember 2024 statt. Das „Mitmachen Ehrensache“ Aktionsbüro im Alb-Donau-Kreis gibt es seit dem Jahr 2005. Schirmherr ist Landrat Heiner Scheffold.

Arbeitgeber unterstützen das Projekt am besten, wenn sie Jugendlichen einen oder mehrere Arbeitsplätze in der Aktionswoche im Dezember zur Verfügung stellen. Damit der Aufwand für den Tag möglichst gering ist, stellen die Organisatoren Arbeitsvereinbarungen zur Verfügung, in denen das Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und den Jugendlichen geregelt wird. Die Arbeitsvereinbarung für die jeweilige Region finden Arbeitgeber auf der Internetseite www.mitmachen-ehrensache.de. Arbeitsangebote können zudem in der Online-Jobbörse eingetragen werden.



Schulleiter Torben Stolze sowie die Schülersprecherrinnen Larissa Kirchner und Lea Berchtold nehmen im Landratsamt nun einen Scheck über 2720 Euro von Dezernentin Michelle Flohr entgegen.

FOTO: LRA ADK/KATRIN FRAUENLOB